



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Okutan
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Rookie Jim Pla gewinnt sein erstes Euro-Serie-Rennen

Lufttemperatur: 14,8 °C

Streckentemperatur: 17,9 °C

Jim Pla (ART Grand Prix) gewann den 16. Saisonlauf der Formel 3 Euro Serie in der 3,696 Kilometer langen Motorsport Arena Oschersleben. Hinter dem Rookie aus Frankreich wurden Marco Wittmann (Signature) und Nicolas Marroc (Prema Powerteam) abgewinkt. Mit seinem zweiten Platz und dem Ausfall seines Kontrahenten Valtteri Bottas (ART Grand Prix) hat Wittmann im Kampf um den Vize-Titel nun einen Vorteil von acht Punkten auf den Finnen Bottas. Der schon als Champion feststehende Edoardo Mortara (Signature) schied bereits in der ersten Runde aus.

Lange hatte Carlos Muñoz (Mücke Motorsport) die Führung inne, er eroberte diese Position bereits am Start. Doch der Kolumbianer fuhr unter dem Druck von Jim Pla zwei Runden vor Schluss ins Kiesbett und schied aus. In der Anfangsphase wurde Valtteri Bottas als Dritter hinter Muñoz und Wittmann geführt. Der Finne, der den 17. Saisonlauf am gestrigen Samstag gewann, kollidierte jedoch mit António Félix da Costa (Motopark Academy). Von diesem Unfall profitierten unter anderem die beiden Franzosen Jim Pla und Nicolas Marroc, die sogar den Sprung auf das Siebertreppchen schafften.

Jim Pla (ART Grand Prix): „Dieses Rennen war unglaublich. Nach dem Unfall von Valtteri Bottas und António Félix da Costa hatte ich ein gutes Gefühl. Ich wusste, dass ich schneller bin als Carlos und Marco. Trotzdem war es unmöglich, Carlos zu überholen. Schließlich hatte ich das Glück, dass er einen Fehler machte. Danach habe ich nur noch der Ziellinie entgegengefeibert.“

Marco Wittmann (Signature): „Ich habe das Maximum aus dem Rennen geholt, mehr war heute nicht drin. Mein Ziel war zwar der Sieg, aber Jim war einfach schneller als ich. Warum wir als Team hier in Oschersleben so viele Probleme hatten, wissen wir noch nicht. Wir müssen das nun analysieren und beim Finale in Hockenheim besser machen.“

Nicolas Marroc (Prema Powerteam): „Mein Ziel war vor dem Rennen, einen guten Start zu machen und mich aus allem rauszuhalten. Das ist mir gut gelungen. Es war nicht einfach, eng hinter Marco Wittmann zu bleiben. Ich freue mich aber auch sehr über den dritten Platz.“